universität freiburg
Theologische Fakultät

Modulhandbuch des Studiengangs
Master of Education
Katholische Theologie

PO 2021-Version

Stand: 18.06.2021

mit redaktionellen Änderungen vom 14. April 2025

Inhalt

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs 3
2. Profil des Studiengangs 5
2.1. Struktur und Inhalte des Studiengangs 5
2.1.1. Struktur 5
2.1.2. Inhalte 5
2.2 Ausbildungs- und Qualifikationsziele 5
2.2.1 Fachliche Qualifikationsziele 5
2.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele 6
2.3 Besondere Wahlmöglichkeiten zur aktiven Gestaltung der Lehr- und Lerninhalte 7
3. Studieninhalte und -plan 7
3.1. Darstellung aller Module im Studienverlauf 7
3.2. Prüfungsformen 8
3.2.1. Prüfungsleistungen 8
3.2.2. Studienleistungen 8
4. Modulbeschreibungen 9
4.1. Einleitende Hinweise 9
4.2. Studieninhalte 10
4.2.1. Module im Bereich der Fachwissenschaft 10
4.2.2 Module im Bereich der Fachdidaktik 18
5. Ansprechpartner*innen zur Studienorganisation 20

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Katholische Theologie
Abschluss	Master of Education
Studiendauer	4 Semester Regelstudienzeit
Studienform	Modular aufgebautes, konsekutives Vollzeitstudium in Präsenz mit studienbegleitenden Modul- oder Modulteil-Prüfungen
Art des Studiengangs	Vollzeitstudium, konsekutiver Studiengang
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Theologische Fakultät
Homepage	https://www.theol.uni-freiburg.de/
Profil des Studiengangs	**Struktur** Der Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium hat einen Leistungsumfang von 120 ECTS-Punkten. Im Fach Katholische Theologie sind im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik Module mit einem Leistungsumfang von insgesamt 27 ECTS-Punkten zu absolvieren. Dabei entfallen 17 ECTS-Punkte auf den Bereich der Fachwissenschaft und 10 ECTS-Punkte auf den Bereich der Fachdidaktik. In einem Fachsemester (bei Beginn im Wintersemester zumeist das 3. und bei Beginn im Sommersemester zumeist das 2.) stehen vor allem das Schulpraktikum und die entsprechenden Begleitveranstaltungen der Fachdidaktik im Zentrum. **Inhalte** Der Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium (M.Ed.) vertieft neben den beiden wissenschaftlichen Fächern die lehramtsspezifischen bzw. professionsbezogenen Anteile der universitären Ausbildung, die in einem vorangegangenen Bachelorstudium bereits grundgelegt wurden. Die Studierenden erhalten vertieftes theologisches Fachwissen in den verschiedenen Disziplinen der Katholischen Theologie. Dieses ermöglicht ihnen, theologische Themen in der Vielschichtigkeit der fachwissenschaftlichen Zugänge und Methoden zu erfassen und Theologie kontextsensibel und adressatenbezogen weiterzuentwickeln. Ebenso erlangen sie religionsdidaktisches Wissen, das ihnen erlaubt, theologische Fragestellungen, die für den Religionsunterricht von Belang sind, theologisch komplex darzustellen und zu erklären. Durch die Aneignung empirisch basierten Wissens über Schüler*innenkognitionen und -erfahrungen zu den im Religionsunterricht relevanten theologischen Themen und entsprechender religionsdidaktischer Theorien zur Entwicklung didaktischer Lernarrangements sind die Studierenden fähig, theologische Fragestellungen unterrichtsbezogen zu konzeptualisieren. Durch erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Religionsunterricht erwerben die Studierenden die Fähigkeit, deklarative Wissensbestände in Können zu transformieren und eine theologisch und religionsdidaktisch fundierte Kriteriologie zu entwickeln, Religionsunterricht zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.
Ausbildungsziele	– Die Studierenden erwerben die Basis für eine in der weiteren Ausbildung sowie im Verlauf der beruflichen Tätigkeit zu entfaltende theologisch-religionspädagogische Kompetenz. Sie sind mit dem Abschluss Master of Education in zwei Hauptfächern befähigt, die konkrete Ausbildung zur Religionslehrerin/zum Religionslehrer (Referendariat) anzutreten. – Studierende verfügen über grundlegendes Wissen in der Katholischen Theologie und angrenzenden Wissenschaften. – Studierende können in Bezug auf Religion und Glauben eigenständig reflektieren, argumentieren und sich positionieren. – Studierende erwerben exegetische, historische, systematisch-theologische, philosophische und didaktische Kompetenzen, um theologisch verantwortet im Bereich von Schule, Kirche und Gesellschaft sachgerecht und

	kooperativ handeln zu können und diese Fähigkeiten weiter zu vermitteln. – Studierende verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre. – Studierende können mit Blick auf ihre künftige Tätigkeit den eigenen Glauben rational verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinandersetzen. – Studierende sind fähig, theologische Fragestellungen adressatenbezogen und kompetenzorientiert zu unterrichten. – Durch die ökumenische und interreligiöse Ausrichtung des Studiengangs werden Studierende befähigt, verantwortungsbewusst in religionspluralen Kontexten zu reflektieren und zu handeln.
Sprachen	Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten.
Zugangs-voraussetzungen	– Voraussetzung für die Belegung der Module im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik ist der Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Katholische Theologie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten; die darin erworbenen Kompetenzen dürfen den in diesem Studiengang zu erwerbenden Kompetenzen nicht gleichwertig sein. – Der Nachweis des Latinums oder von Lateinkenntnissen, die die Lektüre der studienrelevanten originalsprachlichen Texte ermöglichen, und des Graecums oder von Griechischkenntnissen, die ein gutes Verständnis neutestamentlicher und weiterer studienrelevanter originalsprachlicher Texte ermöglichen, ist Voraussetzung.
Einschreibung zum Sommer- und / oder Wintersemester	Der Studienbeginn ist zum Winter- und Sommersemester möglich.

2. Profil des Studiengangs

2.1. Struktur und Inhalte des Studiengangs

2.1.1. Struktur

Der Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium hat einen Leistungsumfang von 120 ECTS-Punkten. Im Fach Katholische Theologie sind im Bereich der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik Module mit einem Leistungsumfang von insgesamt 27 ECTS-Punkten zu absolvieren. Dabei entfallen 17 ECTS-Punkte auf den Bereich der Fachwissenschaft und 10 ECTS-Punkte auf den Bereich der Fachdidaktik. In einem Fachsemester (bei Beginn im Wintersemester zumeist das 3. und bei Beginn im Sommersemester zumeist das 2.) stehen vor allem das Schulpraktikum und die entsprechenden Begleitveranstaltungen der Fachdidaktik im Zentrum.

2.1.2. Inhalte

Der Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium (M.Ed.) vertieft neben den beiden wissenschaftlichen Fächern die lehramtsspezifischen bzw. professionsbezogenen Anteile der universitären Ausbildung, die in einem vorangegangenen Bachelorstudium bereits grundgelegt wurden.
Die Studierenden erhalten vertieftes theologisches Fachwissen in den verschiedenen Disziplinen der Katholischen Theologie. Dieses ermöglicht ihnen, theologische Themen in der Vielschichtigkeit der fachwissenschaftlichen Zugänge und Methoden zu erfassen und Theologie kontextsensibel und adressatenbezogen weiterzuentwickeln.
Ebenso erlangen sie religionsdidaktisches Wissen, das ihnen erlaubt, theologische Fragestellungen, die für den Religionsunterricht von Belang sind, theologisch komplex darzustellen und zu erklären. Durch die Aneignung empirisch basierten Wissens über Schüler*innenkognitionen und -erfahrungen zu den im Religionsunterricht relevanten theologischen Themen und entsprechender religionsdidaktischer Theorien zur Entwicklung didaktischer Lernarrangements sind die Studierenden fähig, theologische Fragestellungen unterrichtsbezogen zu konzeptualisieren.
Durch erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Religionsunterricht erwerben die Studierenden die Fähigkeit, deklarative Wissensbestände in Können zu transformieren und eine theologisch und religionsdidaktisch fundierte Kriteriologie zu entwickeln, Religionsunterricht zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.
Durch die Möglichkeit, das Studium über den Besuch von Lehrveranstaltungen ökumenisch und/oder interreligiös auszurichten, wird den Studierenden ermöglicht, deutlicher auf die religionsplurale und säkular codierte Gesellschaft theologisch und religionsdidaktisch angemessen zu reagieren.

2.2 Ausbildungs- und Qualifikationsziele

2.2.1 Fachliche Qualifikationsziele

– Die Studierenden erwerben die Basis für eine in der weiteren Ausbildung sowie im Verlauf der beruflichen Tätigkeit zu entfaltende theologisch-religionspädagogische Kompetenz. Sie sind mit dem

Abschluss Master of Education in zwei Hauptfächern befähigt, die konkrete Ausbildung zur Religionslehrerin/zum Religionslehrer (Referendariat) anzutreten.

- Studierende verfügen über grundlegendes Wissen in der Katholischen Theologie und angrenzenden Wissenschaften.
- Studierende können in Bezug auf Religion und Glauben eigenständig reflektieren, argumentieren und sich positionieren.
- Studierende erwerben exegetische, historische, systematisch-theologische, philosophische und didaktische Kompetenzen, um theologisch verantwortet im Bereich von Schule, Kirche und Gesellschaft sachgerecht und kooperativ handeln zu können und diese Fähigkeiten weiter zu vermitteln.
- Studierende können durch die ökumenische und interreligiöse Ausrichtung des Studiums auf die religionsplurale und säkular codierte Gesellschaftssituation theologisch und religionsdidaktisch angemessen reagieren.
- Studierende verfügen über fachdidaktische Fähigkeiten zur Initiierung, Durchführung und Reflexion von Lern- und Bildungsprozessen im Fach Katholische Religionslehre.
- Studierende können mit Blick auf ihre künftige Tätigkeit den eigenen Glauben rational verantworten und sich mit der Wirklichkeit von Mensch und Welt im Horizont des christlichen Glaubens auseinandersetzen.
- Studierende sind fähig, theologische Fragestellungen adressatenbezogen und kompetenzorientiert zu unterrichten.
- Durch die ökumenische und interreligiöse Ausrichtung des Studiengangs werden Studierende befähigt, verantwortungsbewusst in religionspluralen Kontexten zu reflektieren und zu handeln.

2.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele

- Studierende erhalten Einblicke in andere Disziplinen und können sich dadurch weiteres Fachwissen erschließen und damit fachübergreifende Qualifikationen entwickeln.
- Studierende haben eine wissenschaftlich reflektierte Vorstellung vom Bildungs- und Erziehungsauftrag besonders in Bereichen religiöser Bildung. Sie haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Strukturierungsansätze im Bereich der Religionspädagogik und können fachwissenschaftliche beziehungsweise fachpraktische Inhalte unter didaktischen Aspekten analysieren.
- Studierende kennen und nutzen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen im Schulfach Religion, kennen Grundlagen der Diagnose und Leistungsbeurteilung, haben Kenntnisse über Merkmale von Schülerinnen und Schülern, die den Lernerfolg fördern oder hemmen können, und darüber, wie daraus Lernumgebungen differenziert zu gestalten sind.
- Studierende sind in der Lage besonders in religiösen Lernarrangements, heterogene Lernvoraussetzungen sowie individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen, kennen Möglichkeiten der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit, auch in inklusiven Settings und in der interkulturellen Erziehung, und reflektieren diese.
- Studierende verfügen über Kenntnisse zur Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien.
- Studierende verfügen über Querschnittskompetenzen: Medienkompetenz und -erziehung, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Fragen der Berufsethik und Gendersensibilität.

2.3 Besondere Wahlmöglichkeiten zur aktiven Gestaltung der Lehr- und Lerninhalte

Studierende haben an der Theologischen Fakultät eine Vielzahl an Wahlmöglichkeiten zur aktiven Gestaltung der Lehr- und Lerninhalte zum Erwerb der o.g. Kompetenzen und zur Ausarbeitung individueller fachlicher Interessen und Stärken. Insbesondere die Wahlmöglichkeit eines Hauptseminars aus der evangelischen Theologie, der jüdischen oder islamischen Theologie, der Judaistik, der Islamwissenschaft oder der Religionswissenschaft ermöglichen eine am ökumenischen und interreligiösen Dialog orientierte Ausbildung und werden nachhaltig empfohlen.

3. Studieninhalte und -plan

3.1. Darstellung aller Module im Studienverlauf

Fachwissenschaft
17 ECTS-Punkte

Spezialisierung im Bereich der Religionspädagogik	**Spezialisierung im Bereich der Exegese des Neuen Testaments**	**Spezialisierung im Bereich der Systematischen Theologie**	**Individueller Schwerpunkt**
(3 ECTS-Punkte)	**(4 ECTS-Punkte)**	**(5 ECTS-Punkte)**	**(5 ECTS-Punkte)**
WiSe/SoSe 1 Semester	WiSe/SoSe 1-2 Semester	WiSe/SoSe 1-2 Semester	Jedes Semester möglich

Fachdidaktik
10 ECTS-Punkte

Fachdidaktik Katholische Theologie

(10 ECTS-Punkte)

– Vorlesung: WiSe
– Hauptseminar: jedes Semester möglich
– Begleitseminar: begleitend zum Schulpraktikum

2 Semester

3.2. Prüfungsformen

3.2.1. Prüfungsleistungen

Arten studienbegleitender Prüfungsleistungen sind mündliche Prüfungen, mündliche Präsentationen, Klausuren, schriftliche Ausarbeitungen und praktische Leistungen.
Die Formate der Prüfungsleistungen sind in 4.2 bis 4.4 für die jeweiligen Module angegeben.

3.2.2. Studienleistungen

Studienleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von dem/der Studierenden in der Regel im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden; sie können auch in der regelmäßigen Teilnahme an einer Lehrveranstaltung bestehen, für welche allein jedoch keine ECTS-Punkte vergeben werden. Ist eine mündliche Studienleistung in Form eines wissenschaftlichen Gesprächs zu erbringen, beträgt die Dauer mindestens 10 und höchstens 30 Minuten je Studierender*Studierendem. Ist eine schriftliche Studienleistung in Form einer Klausur zu erbringen, soll die Dauer mindestens 60 und höchstens 240 Minuten betragen.

Studienleistungen sind außerdem prüfungsrelevante Leistungen und insofern Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten. Sie sind mit bestanden bzw. nicht bestanden zu bewerten. Es kann eine oder es können auch mehrere SL in einem Modul gefordert sein. Darüber hinaus können Dozierende jederzeit bestimmte Lektüren empfehlen, Anregungen zur Vertiefung, zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen geben, ohne dass diese Leistungen als bestanden bzw. nicht bestanden überprüft und bewertet werden. Mögliche Formate von SL sind: wissenschaftliche Fachgespräche, Präsentationen, Referate, Essays, Portfolios, reflektierte und professionsbezogene Sitzungsgestaltungen u. v. a. mehr.

Eine reflektierte und professionsbezogene Sitzungsgestaltung soll einen Umfang von 60 Minuten nicht unterschreiten und von 75 Minuten nicht überschreiten. Die/der Studierende soll nachweisen, dass sie/er es versteht, das für die Darstellung und Erklärung nötige Fachwissen des Themas der theologischen Komplexität entsprechend aufzuzeigen, es entsprechend den Lernvoraussetzungen der Lernendengruppe zu thematisieren und mittels angemessener didaktischer Inszenierungsmuster lerngegenstands- und adressatenbezogen zu strukturieren und durchzuführen.

Die Studienleistungen für die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen werden jeweils für das aktuelle Semester von den Dozentinnen und Dozenten festgelegt und deren Anforderungen gesammelt vor Semesterbeginn in der semesteraktuellen Fassung des Modulhandbuchs oder als semesteraktuelle Anlage zum Modulhandbuch auf der Homepage der Fakultät veröffentlicht (Downloadbereich unter https://www.theol.uni-freiburg.de/studium/downloadcenter).

4. Modulbeschreibungen

4.1. Einleitende Hinweise

1. Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die Eintragungen in der Spalte „LV-Typ“ (Lehrveranstaltungstyp) folgende Bedeutung:

K	Kolloquium
L	Lektürekurs
Pr	Praktikum
S	Seminar bzw. Veranstaltung mit Seminarcharakter
Ü	Übung
V	Vorlesung
V/K	Vorlesung mit kolloquialen Elementen

2. Die in der Spalte „SWS“ aufgeführte Semesterwochenstunden-Zahl dient lediglich der Orientierung. Die Zahl der Kontaktstunden kann im Einzelfall oberhalb oder unterhalb der SWS-Zahl liegen.

3. Bei der Darstellung der Modulbestandteile haben die in der Spalte „Sem.“ verwendeten Abkürzungen folgende Bedeutung:

   SoSe = Sommersemester: die Veranstaltung findet in jedem Sommersemester statt.

   WiSe = Wintersemester: die Veranstaltung findet in jedem Wintersemester statt.

   SoSe g = Sommersemester in einem Jahr mit gerader Jahreszahl:
   SoSe 2024, SoSe 2026 etc.

   SoSe u = Sommersemester in einem Jahr mit ungerader Jahreszahl:
   SoSe 2023, SoSe 2025 etc.

   WiSe g = Wintersemester, das in einem Jahr mit gerader Jahreszahl beginnt:
   WS 2024/25, WS 2026/27 etc.

   WiSe u = Wintersemester, das in einem Jahr mit ungerader Jahreszahl beginnt:
   WS 2023/24, WS 2025/26 etc.

   Die empfohlenen Semesterangaben in Bezug auf das Fachsemester beziehen sich auf den Beginn des Studiums im Wintersemester.

4. Anmeldeformalitäten: Online-Anmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem

4.2. Studieninhalte

4.2.1. Module im Bereich der Fachwissenschaft

Modulnr.	Modultitel	ECTS	SWS
MEd-M1	**Spezialisierung im Bereich der Religionspädagogik**	3	2

Modulverantwortliche:r	Sekretariat
Prof. Dr. Bernhard Spielberg	Gemeinschaftssekretariat Tel. 203-2079 gesek@theol.uni-freiburg.de

Empfohlenes Semester	(1), 2 oder 4
Angebotsfrequenz	kann in jedem Semester begonnen werden
Dauer des Moduls	1 Semester
Art	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Workload	90 Stunden

Lerninhalte

Religiöses Lehren und Lernen ist von vielen Faktoren abhängig. Neben den am Lernprozess Beteiligten, den Kommunikationssituationen und den Themen spielen auch die gesellschaftspolitischen Kontexte und kulturellen Bedingtheiten eine Rolle. In den Lehrveranstaltungen geht es darum, je nach Schwerpunktsetzung verschiedene Theorien und Modelle kennenzulernen, die die Komplexität religiöser Bildung, Erziehung und Sozialisation reflektieren und für das religionspädagogische Handeln an unterschiedlichen Lernorten modellieren.

Lernziele & Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen Theorien und Modelle zu religiösen Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationstheorien
- können in Rückbindung zum bildungswissenschaftlichen Diskurs das Proprium religiöser Bildung reflektieren und
- können das erworbene Wissen für die Planung und Durchführung religiöser Lern- und Bildungsprozesse an unterschiedlichen religiösen Lernorten fruchtbar machen.

Teilnahmevoraussetzungen

Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Katholische Theologie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten sowie der fachdidaktischen Studien mit einem Leistungsumfang von mindestens 5 ECTS-Punkten.

Modulbestandteile

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP	Sem.
Wahlpflichtbereich (gefordert: erfolgreiche Teilnahme entweder an einer der angegebenen Veranstaltungen)					
Religionspädagogik	S	2	3	WP	WiSe/ SoSe
Religionspädagogik	V	2	3	WP	SoSe

Prüfungsleistungen und Studienleistungen	
Studienleistung	s. Festlegung der Studienleistungen für das aktuelle Semester (Dokument verfügbar im Downloadbereich unter https://www.theol.uni-freiburg.de/studium/downloadcenter)
Prüfungsleistung	Vorlesung: mündliche Prüfung Seminar: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation in Form einer reflektierten und professionsbezogenen Gestaltung einer Seminarsitzung
Modulnote	Note der erbrachten Prüfungsleistung

Verwendbarkeit
Magister Katholische Theologie, Kirchl. Examen, Lehramt Katholische Theologie

Modulnr.	Modultitel	ECTS	SWS
MEd-M2	**Spezialisierung im Bereich der Exegese des Neuen Testaments**	4	3

Modulverantwortliche:r	Sekretariat
Prof. Dr. Ulrich Dahmen	Gemeinschaftssekretariat Tel. 203-2079 gesek@theol.uni-freiburg.de

Empfohlenes Semester	1,2 oder 4
Angebotsfrequenz	kann in jedem Semester begonnen werden
Dauer des Moduls	1–2 Semester
Art	Pflichtmodul
Workload	120 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen
Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Katholische Theologie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP	Sem.
Wahlpflichtbereich					
Exegese einer Schrift aus neutestamentlicher Zeit	V + K	2	4	P	WiSe / SoSe
Lektüre grundsprachlicher Texte aus neutestamentlicher Zeit	L	1		P	WiSe / SoSe
oder stattdessen					
Integrierte Lehrveranstaltung Exegese/Lektüre	V+K+L	3	4	P	WiSe / SoSe

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- sind durch die exemplarische Analyse und Erklärung einzelner Schriften oder literarischer Komplexe zu einem exegetisch verantworteten Umgang mit biblischen Texten befähigt;
- können biblische und frühchristliche Texte in ihrer grundsprachlichen Gestalt analysieren, exegetisch erklären und ihre theologische Aussage erschließen;
- können biblische Motive und Traditionen sowie theologische Zusammenhänge biblischer Texte analysieren und erklären;
- sind befähigt, den theologischen Gehalt biblischer Texte eigenständig zu erarbeiten und auch im Hinblick auf textexterne Fragestellungen zu reflektieren.

Lerninhalte

Die Exegese einer biblischen oder frühchristlichen Schrift bzw. eines literarischen Komplexes aus neutestamentlicher Zeit erschließt die Sprach- und Textgestalt, die vorgegebenen Traditionen und deren Interpretation in den Texten sowie deren Situation, Funktion und Bedeutung. Auf diese Weise erarbeitet sie die jeweilige paradigmatische Transparenz der analysierten Texte für neue Lebenssituationen, Fragestellungen und Verwendungen.

Prüfungsleistungen und Studienleistungen	
Studienleistungen	Lektüre: wissenschaftliches Gespräch (das Bestehen dieser Studienleistung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulabschlussprüfung) Vorlesung: s. Festlegung der Studienleistungen für das aktuelle Semester (Dokument verfügbar im Downloadbereich unter https://www.theol.uni-freiburg.de/studium/downloadcenter)
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Modulnote	Note der Prüfungsleistung

Verwendbarkeit
Magister Katholische Theologie, Kirchl. Examen, Lehramt Katholische Theologie

Modulnr.	Modultitel	ECTS	SWS
MEd-M3	**Spezialisierung im Bereich der Systematischen Theologie**	5	2-4

Modulverantwortliche:r	Sekretariat
Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer	Gemeinschaftssekretariat Tel. 203-2079 gesek@theol.uni-freiburg.de

Empfohlenes Semester	1,2 oder 4
Angebotsfrequenz	Kann in jedem Semester begonnen werden
Dauer des Moduls	1–2 Semester
Art	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Workload	150 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen

Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Katholische Theologie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten

Modulbestandteile

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP	Sem.
Wahlpflichtbereich (gefordert: erfolgreiche Teilnahme entweder an zwei Vorlesungen aus zwei der fünf Fächer Dogmatik, Liturgiewissenschaft, Fundamentaltheologie, Moraltheologie und Christliche Religionsphilosophie *oder* einem katholisch-theologischen Seminar aus einem der genannten Fächer)					
Vorlesung im Bereich der Systematischen Theologie I	V + K	2	5	WP	WiSe/ SoSe
Vorlesung im Bereich der Systematischen Theologie II	V + K	2			
Oder					
Seminar im Bereich der Systematischen Theo-Logie	S	2	5	WP	WiSe/ SoSe

Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in den genannten Fächern der Systematischen Theologie und können diese präsentieren und mit einer Vielfalt wissenschaftlicher Methoden rational durchdringen. Sie legen in reflektierter Weise Rechenschaft über den Glauben ab und sind in der Lage, die Relevanz des christlichen Glaubens angesichts der basalen Herausforderungen unserer säkularen Gegenwart aufzuzeigen und in einen interdisziplinären und interreligiösen Dialog einzubringen.

Lerninhalte

Das Modul vertieft Themen der Christlichen Religionsphilosophie, der Fundamentaltheologie, der Dogmatik, der Liturgiewissenschaft und der Moraltheologie.

Prüfungsleistungen und Studienleistungen	
Studienleistung	s. Festlegung der Studienleistungen für das aktuelle Semester (Dokument verfügbar im Downloadbereich unter https://www.theol.uni-freiburg.de/studium/downloadcenter)
Prüfungsleistung	Vorlesung: eine mündliche Prüfung über den Stoff beider Lehrveranstaltungen Seminar: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation
Modulnote	Note der erbrachten Prüfungsleistung

Verwendbarkeit
Lehramt Katholische Theologie

Modulnr.	Modultitel	ECTS	SWS
MEd-M4	**Individueller Schwerpunkt**	5	2

Modulverantwortliche:r	Sekretariat
Studiendekan:in	Studiengangkoordination: studiengangkoordination@theol.uni-freiburg.de Studiendekan:in: studiendekanin@theol.uni-freiburg.de

Empfohlenes Semester	1,2 oder 4
Angebotsfrequenz	Kann in jedem Semester begonnen werden
Dauer des Moduls	1 Semester
Art	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Workload	150 Stunden

Teilnahmevoraussetzungen
Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Katholische Theologie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten

Modulbestandteile

Lehrveranstaltung	LV-Typ	SWS	ECTS	P /WP	Sem.
Wahlpflichtbereich (gefordert: entweder ein katholisch-theologisches Seminar aus einer der drei Fächergruppen Biblische und Historische Theologie, Systematische Theologie oder Praktische Theologie zu belegen *oder* in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen ein Seminar aus der Evangelischen Theologie, der jüdischen oder islamischen Theologie, der Judaistik, der Islamwissenschaft oder der Religionswissenschaft)					
Katholisch-theologisches Hauptseminar	S	2	5	WP	Jedes Semester Möglich
Seminar aus der Evangelischen Theologie, der jüdischen oder islamischen Theologie, der Judaistik, der Islamwissenschaft oder der Religionswissenschaft	S	2	5	WP	Jedes Semester Möglich

Qualifikationsziele
Studierende können ein anspruchsvolles theologisches oder philosophisches Thema für ein Referat aufbereiten, auf Hauptseminarniveau angemessen präsentieren und in einer Hausarbeit wissenschaftlich darstellen.

Lerninhalte
Das Modul dient der weiteren wissenschaftlichen Vertiefung des Studiums in einem Hauptseminar nach Interessenschwerpunkt und Wahl der Studierenden.

Prüfungsleistungen und Studienleistungen	
Studienleistung	s. Festlegung der Studienleistungen für das aktuelle Semester (Dokument verfügbar im Downloadbereich unter https://www.theol.uni-freiburg.de/studium/downloadcenter)
Prüfungsleistung	schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation
Modulnote	Note der erbrachten Prüfungsleistung

Verwendbarkeit
-

4.2.2 Module im Bereich der Fachdidaktik

Modulnr.	Modultitel	ECTS	SWS
MEd-M5	**Fachdidaktik Katholische Theologie**	10	6

Modulverantwortliche:r	Sekretariat
N.N.	Gemeinschaftssekretariat Tel. 203-2079 gesek@theol.uni-freiburg.de

Empfohlenes Semester	1 (V), 1, 2 oder 4 (Hauptseminar), 3 (Begleitseminar)
Angebotsfrequenz	Kann in jedem Semester begonnen werden
Dauer des Moduls	2 Semester
Art	Pflichtmodul mit Wahlpflichtveranstaltungen
Workload	180 Stunden

Modulbestandteile					
Lehrveranstaltung	**LV-Typ**	**SWS**	**ECTS**	**P /WP**	**Sem.**
Wahlpflichtbereich (gefordert: eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen; es kann nur diejenige Vorlesung gewählt werden, die nicht bereits im Bachelorstudium absolviert wurde)					
Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik	V	2	3	WP	WiSe
Religionsunterricht an der Schule: Konzeptionen, religionsdidaktische Prinzipien und Organisationsformen	V	2	3	WP	WiSe
Pflichtbereich					
Fachdidaktisches Seminar	S	2	5	P	Jedes Semester möglich
Theologische Themen in didaktischer Perspektive	S	P	2	P	Jedes Semester möglich

Teilnahmevoraussetzungen
Nachweis der erfolgreichen Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Fach Katholische Theologie im Bereich der Fachwissenschaft mit einem Leistungsumfang von mindestens 75 ECTS-Punkten

Qualifikationsziele
Die Studierenden – können in Rückbindung zu professionstheoretischen Entwürfen aus den Bildungswissenschaften Ansätze, Modelle und Theorien (zu grundlegenden Inhaltsbereichen) der Religionsdidaktik erläutern; – können das theoretische Wissen über religionsdidaktische Ansätze, Modelle und Theorien für die Gestaltung, Reflexion und Verbesserung religiöser Lern- und Bildungsprozesse fruchtbar machen; oder – kennen theologische, bildungstheoretische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht und können sie beurteilen, – können Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien des Religionsunterrichts erläutern und sie in ihrem Ertrag für die Praxis religiöser Bildung reflektieren; und – können (theologische) Themen religionsdidaktisch durchdenken, aufarbeiten und subjektorientiert in religiöse Lern- und Bildungsprozesse hinein transformieren; – können ihr eigenes religionsdidaktisches Handeln theoriegeleitet reflektieren und modulieren.

Lerninhalte
In Anbindung an die Erfahrungen religionsunterrichtlicher Praxis vertieft und erweitert das Modul die in der Bachelor-Phase erworbenen religionsdidaktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten: Die Vorlesung gibt in Rückbindung zu professionstheoretischen Entwürfen aus den Bildungswissenschaften einen Überblick über grundlegende Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik (u. a. Gottesfrage, Biblisches Lernen, Interreligiöses Lernen), präsentiert zugehörige Ansätze, Modelle und Theorien und lotet deren Chancen und Grenzen für die Gestaltung zeitgemäßer religiöser Lern- und Bildungsprozesse aus. Oder, wenn die Vorlesung Inhaltsbereiche im BA-Studium gehört wurde: In der Vorlesung " Religionsunterricht an der Schule: Konzeptionen, religionsdidaktische Prinzipien und Organisationsformen ", werden religionsdidaktische Entwicklungslinien, Begründungen und Theorien des Religionsunterrichts sowie aktuelle Trends erläutert und für religiöse Lehr- und Lernformate reflektiert. In den Seminaren wird jeweils einer dieser Inhaltsbereiche oder ein anderes religionsdidaktisches Thema vertieft bearbeitet.

Prüfungsanforderungen	
Studienleistungen	s. Festlegung der Studienleistungen für das aktuelle Semester (Dokument verfügbar im Downloadbereich unter https://www.theol.uni-freiburg.de/studium/downloadcenter)
Prüfungsleistungen	Vorlesung: mündliche Prüfung Fachdidaktisches Hauptseminar: schriftliche Ausarbeitung und mündliche Präsentation in Form einer reflektierten und professionsbezogenen Gestaltung einer Seminarsitzung
Modulnote	Modulteilnoten der beiden Prüfungsleistungen

Verwendbarkeit
-

5. Ansprechpartner*innen zur Studienorganisation

Funktion	Name	Kontakt
Studiendekan:in	Prof.in Dr.in Anne Koch	+49 (0) 761 203-8687 studiendekanin@theol.uni-freiburg.de
Studiengangkoordination	Studiengangkoordination der Theologischen Fakultät Silke Trötschel	+49 (0)761 203-2031 studiengangkoordination@theol.uni-freiburg.de
Prüfungsamt	Lilli Fortmeier Bettina Prochotta-Stein	+49 (0)761 203-2105 bzw. -8688 pruefungsamt@theol.uni-freiburg.de